

Anbei erhalten Sie aktuelle Nachrichten aus dem LFV Healthy Ageing, Neuigkeiten aus der Altersforschung, Informationen zu Projekten, Netzwerken und Kooperationen sowie Veranstaltungen.

Herzliche Grüße,
Astrid van der Wall



Übersicht

- › Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing
- › Neues aus der Altersforschung
- › Calls und Ausschreibungen
- › Aus der Politik
- › Ageing Meetings

Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing



Bildquelle: LFV Healthy Ageing / pigurdesign Potsdam.

Symposium 2019: Call for registration and for posters

Die Registrierung für das kommende Symposium am FMP in Berlin-Buch ist offen. Noch **bis zum 18. Januar 2019** können Sie sich für das Symposium anmelden › [Registrierung](#). Das Symposium wird vom 20.-22. Februar 2019 am Leibniz-

Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie in Berlin-Buch stattfinden. Alle Informationen zu Programm, Fokusgruppen, Venue und Unterkünften finden Sie auf unserer › [Website](#). Für das Symposium konnten wir eine Förderung durch

die Joachim-Herz-Stiftung einwerben. Diese wird vor allem den Nachwuchswissenschaftlern zugutekommen. An das bisher zweitägige Symposium wird sich am 22. Februar 2019 ein Junior Research Day am FMP anschließen. Auch sind mit diesem Symposium zwei weitere Ausschreibungen verbunden:

1. › Call for abstracts. Der beste Vortrag eines Nachwuchswissenschaftlers wird mit dem PhD-Preis von 1.000,- € geehrt.
2. › Call for applications – Travel Awards. Jede Fokusgruppe kann an einen externen Junior einen Travel Award vergeben.

› Website des Symposiums

Wechsel im Lenkungskreis – Martin Merkt aus dem DIE vertritt die Sektion A

Dr. Martin Merkt aus dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Bonn vertritt seit Oktober 2018 die Sektion A im Lenkungskreis des LFV Healthy Ageing. Der promovierte Psychologe leitet seit dem 01. Januar 2018 die Nachwuchsgruppe „Audiovisuelle Wissens- und Informationsmedien“ am DIE. Darin beschäftigt er sich mit der optimalen Aufbereitung von videobasierten Lerninhalten sowie mit der Förderung eines kritischen Umgangs mit videobasierten Informationen aus dem Internet. Dabei lassen sich auch Bezüge zur Vermittlung von gesundheitsbezogenem Wissen und gesundheitsbezogenen Kompetenzen herstellen, die im Rahmen der Fokusgruppe „Health Literacy“ untersucht werden sollen.



Herr Dr. Martin Merkt vertritt seit November 2018 die Sektion A im Lenkungskreis des LFV Healthy Ageing.

› zurück zur Übersicht

Neues aus der Altersforschung

Regelmäßiges Frühstück verringert das Risiko für Typ-2-Diabetes

DDZ Deutsches Diabetes-Zentrum, 12. November 2018

Frühstücken oder nicht? Hat das regelmäßige Frühstück einen Einfluss auf das Risiko für Diabetes? – Diese Fragen sind in der Forschung bislang nicht klar beantwortet. Rund 20% der deutschen Bevölkerung verzichtet morgens auf ihr Frühstück. In der Altersgruppe von 18-29 Jahren sind es sogar um die 50% der Menschen. Eine wissenschaftliche Auswertung am Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ) zeigt nun, dass Männer und Frauen, die im Erwachsenenalter auf das Frühstück verzichten, ein 33 % höheres Risiko aufweisen, an Typ-2-Diabetes zu erkranken. Die Ergebnisse sind in der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift Journal of Nutrition veröffentlicht.

› weiterlesen

Neuer Marker gibt Einblicke in die Entstehung des Typ-2-Diabetes

DIfE Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke, 08. November 2018

Kleine – wahrscheinlich von Lebensstilfaktoren beeinflussbare – chemische Änderungen der DNA-Bausteine können die Menge von IGFBP2 vermindern. Ein DIfE/DZD-Forschungsteam hat nun im Fachjournal Diabetes publiziert, dass diese sogenannten epigenetischen Veränderungen das Risiko für Typ-2-Diabetes erhöhen. Menschen mit hohen Konzentrationen des Bindungsproteins IGFBP2 im Blut erkranken zudem seltener an dieser Stoffwechselerkrankung. Die Veränderungen im Blut sind bereits einige Jahre vor Beginn der Krankheit nachweisbar.

[› weiterlesen](#)

Rhodiola-Wirkstoff verbessert Gedächtnisleistung im Alter

LIN Leibniz-Institut für Neurobiologie, 26. Oktober 2018

In einer immer älter werdenden Gesellschaft leiden auch immer mehr Menschen an Gedächtnisstörungen. Der fortschreitende Verlust der Merkfähigkeit schränkt die Selbstständigkeit und Lebensqualität der Betroffenen stark ein. Bisher gibt es keine Medikamente, um dem altersbedingten kognitiven Abbau vorzubeugen oder dem dauerhaften Gedächtnisverlust wirksam entgegenzusteuern. Eine von Wissenschaftlern der Leibniz-Institute für Neurobiologie (LIN) und für Pflanzenbiochemie (IPB) aus Magdeburg bzw. Halle geleitete Studie in der Fachzeitschrift Science Advances belegt nun erstmalig in Tierexperimenten eine Gedächtnis-fördernde Wirkung eines pflanzlichen Esters als aktiver Wirkstoff aus der Medizinalpflanze Rhodiola rosea.

[› weiterlesen](#)

Entzündungsprozesse beeinträchtigen Nervenregeneration im Alter

FLI Leibniz-Institut für Alternsforschung - Fritz-Lipmann-Institut, 19. Oktober 2018

Mit dem Alter nimmt die Regenerationsfähigkeit des Nervensystems ab; das Risiko für Nervenerkrankungen (Neuropathien) steigt. Forscher des Leibniz-Instituts für Alternsforschung (FLI) in Jena haben mit Kollegen des Jenaer Universitätsklinikums und der Universität Bonn die Regeneration alternder Nerven untersucht. Sie fanden heraus, dass daran maßgeblich eine gestörte Immunantwort beteiligt ist, die zu einem chronischen Entzündungszustand führt. Zur Verbesserung der Nervenregeneration im Alter wiesen die Forscher die Wirksamkeit einer entzündungshemmenden Therapie nach und identifizierten vielversprechende Alternsmarker, die derzeit auf ihre Eignung als spezifische Therapieziele getestet werden.

[› weiterlesen](#)

Neue Funktion für “Nieren-Gen“: WT1 spielt Rolle im zentralen Nervensystem und kontrolliert Bewegung

FLI Leibniz-Institut für Alternsforschung - Fritz-Lipmann-Institut, 16. Oktober 2018

Das WT1-Gen ist an der Ausbildung einer gesunden, korrekt funktionierenden Niere maßgeblich beteiligt. Mutationen in WT1 haben Störungen in der Nierenentwicklung zur Folge und verursachen Wilms-Tumor, einen Nierenkrebs bei Kindern. Forscher vom Leibniz-Institut für Alternsforschung - Fritz-Lipmann-Institut (FLI) in Jena haben nun eine weitere wichtige und unerwartete Funktion des WT1-Gens entdeckt. Es ist auch außerhalb der Nieren im zentralen Nervensystem aktiv und an der Kontrolle von Bewegung beteiligt. Fehlt das Gen im

Rückenmark, dann treten motorische Störungen auf. Die Ergebnisse wurden jetzt in Life Science Alliance veröffentlicht.

[› weiterlesen](#)

Leber erneuert sich durch erhöhten Blutfluss

DDZ Deutsches Diabetes-Zentrum, 16. Oktober 2018

Die Leber ist eines der wenigen menschlichen Organe, die sich innerhalb weniger Wochen komplett regeneriert, wenn mehr als die Hälfte des Organs entfernt wird. Die Ursache für diese Fähigkeit ist bislang unzureichend verstanden. Im Rahmen des Sonderforschungsbereichs SFB 974 konnten Wissenschaftler/innen aus dem Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ), Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung an der Heinrich-Heine-Universität (HHU) Düsseldorf um Prof. Eckhard Lammert, zusammen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der HHU und des Universitätsklinikums Düsseldorf (UKD) nun erstmals zeigen, dass ein verstärkter Blutfluss durch die kleinen Gefäße der Leber Signale aus den Zellen der Blutgefäße freisetzt, die das Wachstum der Leber fördern. Die Ergebnisse wurden in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „Nature“ veröffentlicht.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Calls und Ausschreibungen

Funding for women with children

CNV foundation, 2. November 2018

The [Christiane Nüsslein-Volhard-Foundation](#) (CNV-Foundation) offers a yearly funding to young female scientist with children. It is aimed specifically at graduate students and postdoctoral fellows to support young talented women with children to enable them to create the freedom and mobility required to further their scientific career. **Applications deadline is 30 November 2018!**

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Aus der Politik

Vollständiger Open Access in Europa ab 2021

Leibniz-Büro Brüssel, 2. Oktober 2018

Am 4. September 2018 haben sich 11 europäische Forschungsförderorganisationen darauf verständigt, ab 1. Januar 2020 eine Open Access-Pflicht einzuführen. Dies bedeutet, dass die Publikationen, die im Rahmen einer Förderung der teilnehmenden Organisationen entstehen, in einem Open Access-Journal oder in einem Open Access-Repository der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden müssen. Der unter dem Begriff „cOAlition S“ firmierende Verbund besteht aus 11 Science Europe-Mitgliedern, wobei kürzlich mit der Academy of Finland der zwölfte Forschungsförderer sein Engagement zugesagt hat. Unterstützt wird der Vorschlag sowohl durch den Europäischen Forschungsrat als auch durch die Europäische Kommission.

Der Vorstoß hat in den Medien zu sehr unterschiedlichen Reaktionen geführt. Ein Kritikpunkt ist, dass die Konsequenzen insbesondere für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler nicht abzuschätzen seien. Weiterhin wurden der sehr ambitionierte Zeitplan und der verpflichtende Aspekt kritisiert. Gleichwohl ist positiv, und dies wird auch in vielen Kommentierungen und Beiträgen erwähnt, dass die „cOAlition S“ eine Umsetzung von Politikzielen erreichen möchte. Dass sich dafür die Förderer aus 11 EU-Mitgliedsstaaten zusammengeschlossen haben, ist ein positives Signal und zeugt davon, dass Open Access bald die Regel sein wird.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Ageing Meetings

3. Dezember 2018, Novato/USA

[› Live better longer: A Celebration of 30 Years in Aging Research](#)

6.-7. Dezember 2018, Jena

[› Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Alternsforschung \(DGfA\)](#)

20.-21. Februar 2019, Berlin-Buch

[› 3rd International Symposium Healthy Ageing](#)

24.-29. März 2019, Ventura/USA

[› GRC Stem cells and cancer: Developmental, Metabolic and \(Epi\)Genomic Mechanisms Driving Organogenesis and Tumorigenesis](#)

15.-18. April 2019, New Orleans/USA

[› Aging in America Conference](#)

30. Mai-2. Juni 2019, Burlingame/USA

[› American Aging Association: Translating Aging](#)

10.-13. September 2019, München

› II. Joint Meeting of the German Society for Immunology (DGfI) and the Italian Society of Immunology, Clinical Immunology and Allergology (SIICA)

› zurück zur Übersicht